Quartiersblatt

Hünfeld Nord- und Ostend

Ausgabe 1/2020





Aus Liebe zum Menschen.





Grußworte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Programm "Sozialer Zusammenhalt" (ehemals Soziale Stadt) für das Hünfelder Nordend verspricht ein Erfolg zu werden. In zahlreichen Informationsveranstaltungen und Gesprächen haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers bislang sehr engagiert eingebracht, und es wurden bereits zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht oder schon begonnen. Sichtbarster Erfolg dieses Programms ist der Neubau der Kindertagesstätte, mit dem wir zum Jahreswechsel begonnen haben. Noch in diesem Sommer wird ein neuer Parkplatz am St. Ulrich-Pfarrheim entstehen. Die Brücken über die Hasel im Bürgerpark werden erneuert und auch das Spiel- und Freizeitgelände Am Wäld-



chen tritt bald in die konkrete Umsetzungsphase. An dem bisherigen Erfolg des Programmes haben engagierte Bürger und Mitglieder des Bürgerbeirats großen Anteil. Das Quartier erlebt nicht nur durch die zahlreichen Baumaßnahmen eine erhebliche Aufwertung, auch die Bewohnerinnen und Bewohner selbst haben sich aktiviert, sei es bei Zusammenkünften zum Plätzchenbacken oder auch der Jugenddisco, die im vergangenen Jahr erstmals stattfinden konnte.

In Zeiten von Corona ist aber alles anders. Wir alle vermissen ganz sicher die schönen Gemeinschaftserlebnisse, bei denen wir uns begegnet sind. Und trotzdem sind wir mehr als in der Vergangenheit auf Gemeinschaft angewiesen, damit wir diese schwere Zeit gut bestehen können. Den nötigen Abstand halten und doch zusammenstellen, das fordert viel Kreativität und Durchhaltevermögen. Ich bin mir sicher, dass es dem Bürgerbeirat und dem Quartiersmanagement mit Bianca Weber gelingen wird, hier die geeigneten Schritte zu tun.

Auch wenn uns gegenwärtig die vielen schönen Begegnungen fehlen mögen, so gilt es, mit Achtsamkeit einander verbunden zu bleiben. Es wird eine Zeit nach der Corona-Pandemie geben und dann werden wir uns gemeinsam über das Erreichte im Hünfelder Nord-und Ostend umso mehr freuen können.

Mit herzlichen Grüßen

Benjamin Tschesnok Bürgermeister Sehr geehrte Bewohner und Bewohnerinnen,

der DRK-Kreisverband Hünfeld e.V. ist seit April 2018 mit der Bereitstellung des Quartiersmanagements im Rahmen des Förderprogramms "Sozialer Zusammenhalt" beauftragt. Als zentrale Anlaufstelle bieten wir vor Ort im Stadtteilbüro die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch, zur Beteiligung an vielfältigen Aktionen und zum Aufgreifen Ihrer Ideen, Meinungen und Beschwerden. Ich freue mich, dass diese Aufgabe unter Federführung von Frau Bianca Weber bisher hervorragend gelungen ist. Hier ist ein Knotenpunkt zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadt Hünfeld und allen



beteiligten Institutionen entstanden. Gerade in dieser Zeit sind ein gutes Miteinander, der gegenseitige Zusammenhalt und die Verantwortung füreinander von entscheidender Bedeutung. Vielen Dank dafür und für Ihre engagierte Mitarbeit zum Wohle aller Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers, ja der ganzen Stadt Hünfeld.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bott Kreisgeschäftsführer

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

ich freue mich, dass es nun gelungen ist, eine kleine Zeitung für die Bewohner und Bewohnerinnen des Fördergebietes Hünfeld Nord/Ost zu gestalten. In diesem ersten Quartiersblatt können Sie sich einen Überblick darüber verschaffen, welche Maßnahmen bisher schon gelaufen sind, was sich gerade momentan tut und welche Aktionen in diesem Jahr noch geplant sind. In Zukunft möchte ich Sie auf diesem Weg über alle Dinge im Rahmen des "Sozialen Zusammenhaltes" auf dem Laufenden halten. Über Rückmeldungen, ob Ihnen der Inhalt des Blat-



tes gefallen hat und welche Themen Sie sich für die nächste Zeitung wünschen, würde ich mich sehr freuen.

Sie sind auch weiterhin herzlich dazu eingeladen, sich an der Umsetzung verschiedener Aktionen zu beteiligen. Auch wenn momentan viele Veranstaltungen nicht stattfinden können, laufen andere Maßnahmen für die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität im Quartier weiter. Wenn Sie Fragen, Anregungen und Ideen haben, finden Sie mich zu den Sprechzeiten im Stadtteilbüro.

Passen Sie auf sich auf und bis bald.

Bianca Weber Quartiersmanagerin

Das Förderprogramm

"Soziale Stadt" ist ein Bund-Länder-Förderprogramm. Der Stadtteil Hünfeld Nord- und Ostend wurde 2016 in das Programm aufgenommen. Die Laufzeit beträgt ca. 10 Jahre. Es unterstützt die Stadt bei der Verbesserung des Wohnumfeldes, bei der städtebaulichen Aufwertung des Stadtteils und bei der sozialen Stadtteilentwicklung So sollen z. B. Spielplätze verbessert, eine Kita gebaut, nachbarschaftliches Zusammenleben gefördert und mehr Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen geschaffen werden. Eine Quartiersmitte mit verschiedenen kultur-und altersübergreifenden Angeboten ist vorgesehen.

Der Leitfaden für dieses Programm ist das ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept), in dem alle Maßnahmen, die in diesem Rahmen durchgeführt werden können, festgehalten sind. Einen Einblick kann sich jeder im Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße 7 verschaffen. Dort befindet sich das Quartiersmanagement, das als Schnittstelle zwischen Bürgern, Stadtverwaltung und den beteiligten Institutionen in Person von Frau Weber tätig ist.

Sprechzeiten Stadtteilbüro:

Di, 9.00 - 12.00 Uhr, Do, 15.00 - 18.00 Uhr;

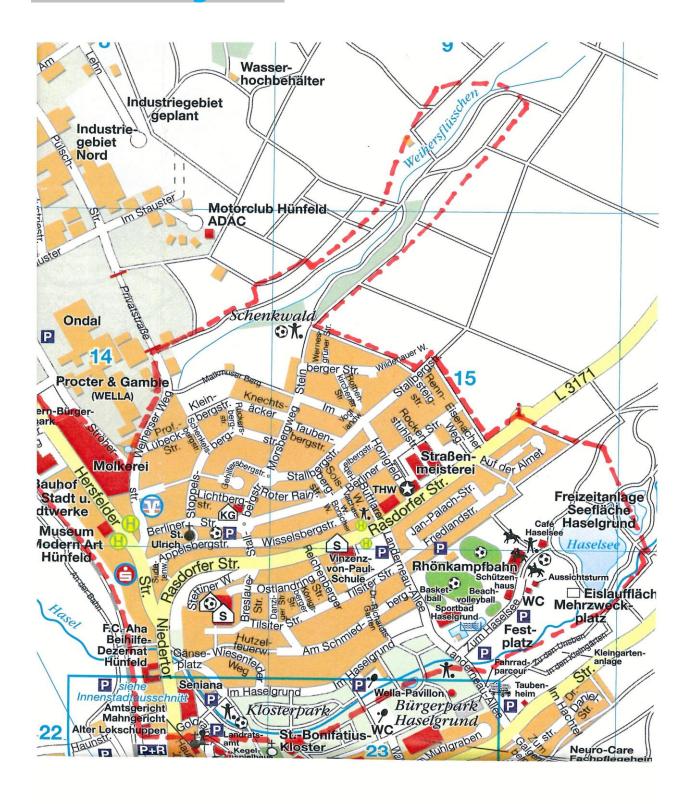
Tel.: 0160 96 230 554; Mail: b.weber@drk-huenfeld.de

Eine Besonderheit der "Sozialen Stadt" ist, dass zu allen Entscheidungen die Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit bekommen, ihre Meinungen und Ideen dazu auszusprechen. Es gibt verschiedene Beteiligungsverfahren zu den einzelnen Maßnahmen. Außerdem hat sich ein ehrenamtlicher Bürgerbeirat gebildet, der die Interessenvertretung der Bewohnerschaft übernimmt und zu allen wichtigen Fragen angehört wird.

Anfang des Jahres hat das Land entschieden, dass das Förderprogramm "Soziale Stadt" einen neuen Namen bekommen soll. Deshalb wird ab sofort die Bezeichnung "Sozialer Zusammenhalt Hünfeld Nord/Ost" benutzt.

Möchten Sie mehr über das Förderprogramm erfahren? Auf huenfeld.de/Bürgerservice&Politik finden Sie ausführliche Informationen.

Das Fördergebiet



Was bisher geschah

März bis Dezember 2018:

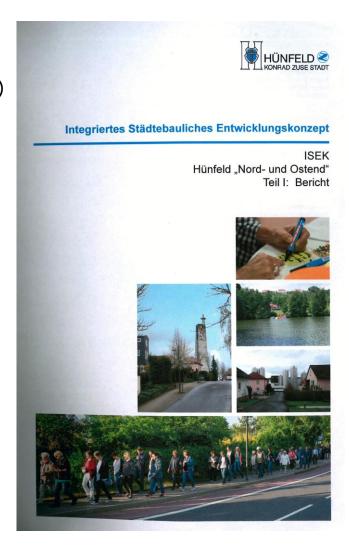
Aufstellung des ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept)

März bis Juli 2018: Gespräche mit Personen von Vereinen, Institutionen und Gruppierungen (Schlüsselpersonengespräche)

17.05.2018: Auftaktveranstaltung mit Rundgang durchs Quartier

09.07.2018: Projektwerkstatt. Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit konkreten Themen aus dem Quartier

02.08.2018: Dialogveranstaltung zum Neubau Kita; Diskussion zu Pro und Kontra



06.09.2018: Ergebniswerkstatt. Vorstellung der aus den Beteiligungsverfahren entstandenen Ergebnisse

Sommer 2018: Der Bürgerbeirat wird mit Vertretern der Schulen, des Kindergartens, der Kirche, der Vereine, der Polizei, der Stadt und ca. 10 BewohnerInnen des Quartiers gegründet.

22.08.2018: Erste Sitzung des Bürgerbeirates. Seither treffen sich die Mitglieder ca. 4-mal im Jahr

Ende November 2018 und 2019: "Plätzchen backen im Quartier"













Dezember 2018: Sterne basteln im Stadtteilbüro und in der Johann-Adam-Förster-Schule

18.05.2019: Mai-Beat-Party für Teenager









März 2019: Teilnahme am Boys' und Girls' Day daraus entstanden: Handyberatung und –nachhilfe 2mal monatlich



April 2019: Aufstellung eines Schaukastens auf dem tegut-Parkplatz Am Niedertor





Juni 2018 und 2019: Beteiligung am Pfarrfest St. Ulrich mit den Aktionen "Integration geht durch den Magen" und "Steine bemalen für Kinder"





September 2019: Gestaltung eines Logos mit Wiedererkennungswert



Herbstferien 2019: Ferienaktion "Drachen basteln und fliegen lassen"





Seit Oktober 2019: Sportangebot für Frauen



BoFiBa-Workout

Eine Mischung aus Balanceübungen und Kampfsportelementen, die gezielt die Ausdauer und die Fettverbrennung erhöhen sowie Muskulatur und Faszien stimulieren. Die Schnelligkeit wird trainiert, ebenso die Fähigkeit sich im Falle eines Angriffs zu verteidigen.

Erhöhe mit Spaß, cooler Musik und anderen Frauen dein Fitnesslevel. Auf geht's, komm vorbei und mach mit.

Angebote für Jugendliche in Kooperation mit dem Jungendtreff, z.B. Brunch im Jugendtreff, Fahrt zum Trampolinpark

Planungen des Baus der neuen Kindertagesstätte neben St. Ulrich. Mit dieser aufwendigen Aufgabe sind ArchitektInnen, PlanerInnen und SachbearbeiterInnen mehrere Monate beschäftigt.

15.01.2020: Spatenstich









Seit Januar 2020: Verkehrsversuch in der Berliner Straße. Es wird getestet, welche Auswirkungen eine Einbahnstraßenregelung auf dem Teilstück der Berliner Straße ab der Stoppelsbergstraße auf den Verkehr, die Anwohner und die umliegenden Straßen hat.

Ende März 2020: Festlegung einer Planungsvariante mit Einbahnstraßenregelung für das Teilstück der Berliner Straße sowie für den neuen Parkplatz unterhalb des St. Ulrich Gebäudes

Dezember 2019 bis Februar 2020:

Ideensammlung für die Neugestaltung des Spielplatzes "Am Wäldchen". Beteiligte bisher: die Kinder und Eltern der JAF Schule, die Vinzenz-von-Paul-Schule und der Kindergarten St. Ulrich. Wer Ideen zum Umbau hat, kann diese gerne verschriftlichen und am Stadtteilbüro in den Briefkasten werfen.





April 2020: Vergabe der Planungsleistungen an ein Ingenieurbüro für den Ersatzneubau zweier Brücken zwischen Tennisplätzen und dem Klosterpark

Statt Holzbrücken Stahl und Aluminium

Magistrat erteilte Planungsaufträge

HÜNFELD. Die beiden Brücken zwischen den Tennisplätzen und dem Klosterpark im Hünfelder Bürgerpark sollen durch eine wesentlich dauerhaftere Stahlund Aluminium-Konstruktion ersetzt werden. Dazu hat der Magistrat nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok jetzt die Planungsaufträge an ein Ingenieurbüro vergeben.

Von den beiden Brücken für Fußgänger und Radverkehr an den Tennisplätzen war eine bereits aufgrund der er-heblichen Schäden an der Holzkonstruktion abgebaut worden. Gegenwärtig werden Fußgänger und Radver-kehr über eine Brücke geführt. Um zu einer dauerhafteren und nachhaltigen Lösung zu kommen, hat der Magistrat jetzt entschieden, diese Brücke durch eine Stahl- und Aluminiumkonstruktion zu ersetzen, die eine wesentlich längere Lebensdauer erwarten lässt Unterhaltungskosten

einsparen soll. Die Gesamtkosten für die Brückenerneuerungen sind einschließlich der Planungsleistungen mit rund 350.000 Euro veranschlagt und werden aus dem Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" (ehemals Soziale Stadt) gefördert.

Für 2021 ist eine weitere Holzbrücke im Bürgerpark bereits zur Förderung angemeldet. Auch für diese Brücke wird derzeit eine dauerhaftere Stahl- und Aluminiumkonstruktion geprüft. Während bei Holzbrücken von einer Lebensdauer von rund 25 Jahren ausgegangen wird, wird bei Stahl- und Aluminiumkonstruktionen von rund 75 Jahren ausgegangen, bei deutlich geringeren Wartungs- und Unterhaltungskosten, Solche Brücken wurden bereits beim Nüsttalradweg gebaut und hatten sich dort bislang bewährt. Die Planungsaufträge für die Brückenerneuerung wurden jetzt an ein Ingenieurbüro aus der Region vergeben.



Eine der beiden Holzbrücken bei den Tennisplätzen in Hünfeld musste aufgrund von Bauschäden bereits abmontiert werden. Beide Brücken sollen durch eine neue gemeinsame Brücke für Radfahrer und Fußgänger ersetzt werden.

Marktkorb vom 25.04.20

Was momentan läuft

Die Bauarbeiten an der neuen Kindertagesstätte gehen voran





Der Neubau schreitet voran

Magistrat vergab Gewerke für neue Kindertagesstätte

HÜNFELD. Die Bauarbeiten an der neuen Kindertagesstätte im Hünfelder Nordund Ostend gehen voran. Der Magistrat hat nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok jetzt weitere Gewerke vergeben.

Diese betreffen beispielsweise die Fenster, die allein mit über 200.000 Euro zu Buche schlagen werden. Entschieden wurde die Gestaltung

der Außenfassaden. Nach einer Untersuchung der Wirtschaftlichkeit hat sich der Magistrat der Stadt Hünfeld für eine Fassade mit horizontaler Holzverschalung mit natürlicher Patina entschieden. Als nächste Gewerkestehen die Vergaben für die Zäune, die Aufzugsanlagen, die Metall- und Schlosserarbeiten, der Innenputz und der Estrich an, die in der ersten Maihälfte beauftragt werden sollen.

Die Gesamtkosten des neuen Kindergartens im Nord- und Ostend sind mit rund vier Millionen Euro veranschlagt. Er soll künftig drei Gruppen mit jeweils 25 Kindern über drei Jahren aufnehmen sowie über eine Krippengruppe für 12 Kinder verfügen. Geplant ist, dass die Einrichtung im ersten Quartal 2021 in Betrieb genommen werden kann, da bis dahin die zusätzlichen Plätze benötigt werden.

Marktkorb vom 02.05.2020

Namensfindung für die neue Kita. Die katholische Kirche als Träger des neuen Kindergartens, die Stadt, die zukünftige Leitung, sowie der Bürgerbeirat beteiligen sich an der Wahl: **Arche Noah**

Aktion "Gemeinsam für ein blühendes Quartier

Gemeinsam für ein blühendes Quartier (Text von Anfang April 2020)

In diesen Zeiten gilt es für uns alle, verschiedene Herausforderungen zu meistern und trotz

Kontaktverbot in Verbindung zu bleiben

Um das Wir-Gefühl im Quartier zu stärken, rufe ich Sie zur der Aktion "Gemeinsam für ein blühendes Quartier" auf. Vor dem Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße 7 haben Sie die Möglichkeit sich ein Päckchen Blumensamen abzuholen. (Bitte achten Sie auch hier auf Abstand und Hygiene). Damit wollen wir gemeinsam "kontaktfrei" die Balkone, Beete und Gärten des Quartiers zum Blühen bringen und nebenbei noch etwas für Bienen und Schmetterlinge tun.





Ein "Nachbarschaftsbuch" wird im Quartier weitergereicht (seit 3/20)

Momentan geht ein Ordner im Quartier von Haus zu Haus. Hier sind die Menschen aufgerufen, einen kleinen kreativen Beitrag zu leisten. Z.B. eine kleine Geschichte, ein Gedicht oder ein Bild. Diese können sie dann abheften und den Ordner einfach an den nächsten Nachbarn weitergeben. Wer sich nicht beteiligen will, gibt den Ordner einfach weiter. Am Ende, irgendwann, sollte der Ordner wieder im Stadtteilbüro landen, möglichst gefüllt mit vielen schönen Beiträgen. Dann werden wir daraus ein "Buch" binden lassen und allen Interessierten zur Verfügung stellen.

Für ein blühendes Quartier

25.4.20

Nachbarschaftsbuch auf Reise / Blumensamen abholen

HÜNFELD. Vor drei Wochen wurde durch das Quartiersmanagement ein "Nachbarschaftsbuch" auf die Reise durch das Stadtgebiet Hünfeld Nord und Ostend geschickt.

Hier haben die Bewohner und Bewohnerinnen die Möglichkeit, sich mit einem kleinen kreativen Beitrag, wie zum Beispiel einer Geschichte, einem Gedicht oder einem Bild, an der Entstehung eines Gesamtprojektes zu beteiligen. Die Beiträge werden in einem Ordner gesammelt, von Haus zu Haus weiter gereicht und am Ende zu einem Buch gebunden.

Nun ruft die Soziale Stadt zu einer weiteren gemeinsamen Aktion auf: "Gemeinsam für ein blühendes Quartier". Vor dem Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße 7 werden Blumensamen kostenlos zur Verfügung gestellt, teilt die Quartiersmanagerin Bianca Weber mit. Interessierte aus dem Quartier können sich pro Haushalt ein Päckchen abholen. "Damit wollen wir gemeinsam die Gärten und Balkone in Hünfeld Nord- und Ostend zum Blühen bringen und nebenbei etwas für Bienen tun, schreibt Bianca Weber in einer Mitteilung. Die Quartiersmanagerin: "Kommen Sie gerne vorbei und holen sich den Blumensamen ab. Bitte denken Sie auch hierbei an Abstand und Hygiene."

"Spiel- und Spaßzaun" am Kindergarten St. Ulrich

Am Kindergartenzaun können sich die Kleinsten mit ihren Eltern bunt bepackte Tüten abholen, die Kleinigkeiten zum Spielen oder Basteln beinhalten. Wer etwas spenden möchte, kann einfach eine Tüte an den Zaun hängen.





Herausgabe des ersten Quartierblattes

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten alle geplanten Veranstaltungen im Rahmen der Sozialen Stadt (z. B. Mai-Beat-Party, Gospelkonzert ...) abgesagt werden

Was für 2020 geplant ist

Erste Gespräche mit allen Verantwortlichen zu einer möglichen Veränderung und Erneuerung des **Außengeländes der Johann-Adam-Förster-Schule** im Rahmen des Förderprogramms. Zum Runden Tisch sind Vertreter der Schule, der Stadt Hünfeld, des Landkreises Fulda sowie des Bürgerbeirates eingeladen.

Neugestaltung der Berliner Straße. Erster Bauabschnitt von Ströher Straße bis Stallbergstraße.

Konkretisierung der Planung für die Neugestaltung der **Gehweganlage im Bereich der Straße Im Haselgrund.**

Beginn der Bauarbeiten der Parkplätze an der St. Ulrich Kirche.

Fertigstellung des **Brückenersatzbaues** zwischen Tennisplätzen und Klosterpark. Es wird eine breitere Brücke aus Aluminium entstehen, die von Fußgängern und Radfahrern gemeinsam genutzt werden kann.

Beauftragung eines Landschaftsplanungsbüros mit der Neugestaltung der **Spiel- und Freizeitanlage Nord- und Ostend/Am Wäldchen**. In die Planung wird die Ideensammlung aller Beteiligten mit einfließen.

Aufstellung eines öffentlichen **Bücherschrankes** beim Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße. Hier soll die Möglichkeit gegeben werden, einfach Bücher auszuleihen und Bücher zu spenden.

Sportangebot für Frauen ab Oktober (wenn möglich)

Zweite Ausgabe Quartiersblatt Ende des Jahres

Empfehlung des Bürgerbeirates über die Weiterverwendung des "Pfeffermann-Brunnens" vor dem Pfarrheim, der dem Bau der neuen Kita weicht.



Termine

Das Stadtteilbüro macht Sommerpause: 30.07. bis 18.08.2020

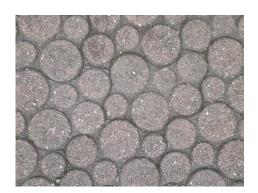
Aufgrund der aktuellen Situation und der damit verbundenen Unsicherheit kann noch nicht gesagt werden, welche Veranstaltungen im Quartier in diesem Jahr stattfinden können.

Flohmarkt

Pflaster zu verschenken

Ein Teil des Pflasters vor dem Pfarrheim St. Ulrich weicht den Bauarbeiten der neuen Kita. Deshalb besteht die Möglichkeit kostenlos bis zu 100qm Pflaster dort abzuholen.

Bei Interesse bitte Herr Kapelle kontaktieren: 06652 180106



Bücher gesucht

Gut erhaltene und saubere Bücher zur Befüllung des öffentlichen Bücherschrankes gesucht. Spenden werden gerne am Stadtteilbüro entgegen genommen.





Impressum

Redaktion: B. Weber

Fotos: Stadt Hünfeld / B. Weber

Druck+Layout: Schwob Digitaldruck / Quartiersmanagement

Herausgeber: Quartiersmanagement